

Antrag für das Förderprogramm „Ehrenamt im Kontext Prävention“

Durchführungszeitraum: 01.07.2025 bis 31.12.2025

(gemäß Rahmenbedingungen zum Ehrenamt im Kontext Prävention vom 01.04.2025)

Kontakt

Kommunales Integrationszentrum Münster
Stadthaus 1
Klemensstraße 10
48143 Münster
Telefon: 0251/492-7087
E-Mail: Jostameling@stadt-muenster.de

Übersicht

Der Antrag besteht aus diesen Teilen:

- Allgemeiner Teil (Seite 2)
- Förderung von:
 1. Teil: Bildungs- und Begegnungsstätten im Kontext Prävention (Seite 3)
 2. Teil: Maßnahmen und Begleitung als Präventionsmaßnahmen
 - 2.1: Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung (Seite 4)
 - 2.2: Maßnahmen zur Förderung von Demokratiebildung (Seite 7)
 - 2.3: Begleitung von Neueingewanderten und Geflüchteten (Seite 8)
- Beschreibung der Maßnahmen:
 3. Teil: Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung (Seite 9)
 4. Teil: Qualifizierungen für Ehrenamtliche und Austausch (Seite 10)

Die allgemeinen Angaben (Seite 2) sind auszufüllen und weitere Teilbereiche, in denen Sie Fördermittel beantragen.

Fristen: Bis wann muss der Antrag abgegeben werden?

Der Antrag für 2025 muss bis zum 24.08.2025 abgegeben werden.

Im Folgejahr ist bis zum **15.02.2026** ein Verwendungsnachweis mit den Formularen des Kommunalen Integrationszentrums abzugeben. Belege müssen Sie dem Kommunalen Integrationszentrum nicht einreichen. Die Belege bewahren Sie bitte in Ihrer Organisation auf für eine mögliche Vor-Ort Prüfung des Landes.

Allgemeiner Teil:

Bitte füllen Sie diese Tabelle aus:

Name des Trägers, z. B. Name des Vereins	
Trägerart, z. B. MSO, Flüchtlingsinitiative	
Anschrift:	Straße:
	PLZ:
	Ort:
	Internet-Adresse:
Verantwortliche Person	Name:
	Telefon:
	E-Mail:
Wie viele Ehrenamtliche arbeiten bei Ihnen?	
Bankverbindung	IBAN:

Diese Fragen müssen Sie beantworten, damit wir den Antrag bearbeiten können:

<p>Beschreiben Sie bitte Ihre Arbeit im Kontext Prävention. Lesen Sie hierfür bitte die Rahmenbedingungen zum Ehrenamt im Kontext Prävention des Landes NRW</p>
<p>Erhalten Sie noch weitere Unterstützung von anderer Seite für Ihre hier beantragten Planungen? Ja Nein</p>



1. Teil: Förderung von Bildungs- und Begegnungsstätten im Kontext Prävention

Bildungs- und Begegnungsstätten sind Orte, in denen sich Neu-Eingewanderte und Geflüchtete mit Ehrenamtlichen begegnen können. Hier gibt es Angebote mit präventiven Charakter. Die Bildungs- und Begegnungsstätten müssen zu mindestens 33 % der gesamten Nutzungszeiten für den Bereich der Integration von Geflüchteten und Neueingewanderten genutzt werden.

Was kann finanziert werden?

Sachkosten für Ausstattung z. B. mit Spielmaterialien, Spiel- und Sportgeräte, Computer / Tablet mit Selbstlernsoftware für die deutsche Sprache, auch Gebrauchsgüter sind förderfähig.

Nicht finanzierbar sind eigene Personalausgaben, Renovierung und Möbel.

Bildungs- und Begegnungsstätte	Anschrift der Räumlichkeiten	Pauschale	Anzahl	Betrag gesamt
Ausstattung		400,00 € insgesamt		
Miete- und Betriebskosten		400,00 € pro Monat		
Gesamtsumme				

Welche Ausstattung möchten Sie beantragen? Beschreiben Sie bitte den Kontext Prävention:

Die Bildungs- und Begegnungsstätte wird zu mindestens 33 % der gesamten Nutzungszeiten für den Bereich der Integration von Geflüchteten und Neueingewanderten genutzt werden:

Ja Nein

2. Teil: Maßnahmen und Begleitung als Präventionsmaßnahmen

2.1: Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung im Kontext Prävention

Förderfähig sind Sachausgaben für die Bereitstellung von Angeboten des Zusammenkommens, der Orientierung als Präventionsmaßnahmen

- z. B. niedrigschwellige Sprach- und Lesegruppen,
- Angebote zur Kontaktaufnahme zu Institutionen und Ansprechpersonen im jeweiligen Schutzraum
- Angebote zur Information über das Grundgesetz
- Angebote zur Freizeitbeschäftigung und Freizeitgestaltung

Maßnahme 1

Beschreiben Sie bitte Ihre Maßnahme im Kontext Prävention:

Höhe der Kosten für die Maßnahme	
Wiederholt sich die Maßnahme? Ja Nein	Wie oft wiederholt sich die Maßnahme?
Erhalten Sie noch weitere finanzielle Unterstützung von anderer Seite für Ihre Planungen? Ja Nein	



Maßnahme 2	
Beschreiben Sie bitte Ihre Maßnahme im Kontext Prävention:	
Höhe der Kosten für die Maßnahme	
Wiederholt sich die Maßnahme? Ja Nein	Wie oft wiederholt sich die Maßnahme?
Erhalten Sie noch weitere finanzielle Unterstützung von anderer Seite für Ihre Planungen? Ja Nein	

Maßnahme 3	
Beschreiben Sie bitte Ihre Maßnahme im Kontext Prävention:	
Höhe der Kosten für die Maßnahme	
Wiederholt sich die Maßnahme? Ja Nein	Wie oft wiederholt sich die Maßnahme?
Erhalten Sie noch weitere finanzielle Unterstützung von anderer Seite für Ihre Planungen? Ja Nein	



Maßnahme 4

Beschreiben Sie bitte Ihre Maßnahme im Kontext Prävention:

Höhe der Kosten für die Maßnahme:

Wiederholt sich die Maßnahme?

Ja Nein

Wie oft wiederholt sich die Maßnahme?

Erhalten Sie noch weitere finanzielle Unterstützung von anderer Seite für Ihre Planungen?

Ja Nein

Bitte tragen Sie folgend Ihre Maßnahmen zusammen:

Anzahl der zuvor genannten Maßnahmen	Gesamtsumme



2.2: Maßnahmen zur Förderung von Demokratiebildung im Kontext Prävention

Förderfähig sind z. B. Sachausgaben

- für Informationen zum Parteiensystem, zum Wahlrecht
- Besuche und Führungen in lokalen Parlamenten
- Informationsveranstaltungen, Projekte, Workshops und Schulungen zu Partizipationsformen
- Veranstaltungen mit Wissensvermittlung über Demokratie
- Öffentlichkeitsarbeit

Hier sind auch Sachausgaben förderfähig für professionelle externe Referent*innen und beispielsweise mehrsprachige Informationen zum Parteiensystem.

Maßnahme 1	
Beschreiben Sie bitte Ihre Maßnahme zur Förderung von Demokratiebildung im Kontext Prävention:	
Höhe der Kosten für die Maßnahme:	
Wiederholt sich die Maßnahme? Ja Nein	Wie oft wiederholt sich die Maßnahme?
Erhalten Sie noch weitere finanzielle Unterstützung von anderer Seite für Ihre Planungen? Ja Nein	

Maßnahme 2	
Beschreiben Sie bitte Ihre Maßnahme zur Förderung von Demokratiebildung im Kontext Prävention:	
Höhe der Kosten für die Maßnahme:	
Wiederholt sich die Maßnahme? Ja Nein	Wie oft wiederholt sich die Maßnahme?
Erhalten Sie noch weitere finanzielle Unterstützung von anderer Seite für Ihre Planungen? Ja Nein	

Bitte tragen Sie folgend Ihre Maßnahmen zusammen:

Anzahl der zuvor genannten Maßnahmen	Gesamtsumme

2.3: Begleitung von Neuzugewanderten im Kontext Prävention (20 € pro Begleitung)

Bitte beschreiben Sie den Kontext Prävention:

Begleitung zu Institutionen, Ämtern, Ärzten, Freizeitangeboten und Behörden	Anzahl der Ehrenamtlichen, die begleiten	beantragte Anzahl der Einsätze insgesamt	Gesamtsumme



3. Teil: Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung im Kontext Prävention

Bitte beschreiben Sie den Kontext Prävention:

Informations- und Wissensvermittlung	Pauschale	Anzahl	Betrag gesamt
Ansprache von und Informationen für Menschen, die sich in der Integrationsarbeit engagieren, Druck von Broschüren, Flyer	300,00 €		
Überarbeitung der Internetseite	einmalig 500,00 €		
Übersetzung von Infomaterial durch Dolmetscherinstitute	200,00 €		
Gesamtsumme			



4. Teil: Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und zur Begleitung ihrer Arbeit, die nicht durch das Kommunale Integrationszentrum angeboten werden

Bitte beschreiben Sie den Kontext Prävention und Ihre geplanten Qualifizierungen:

Informations- und Wissensvermittlung	Pauschale	Anzahl	Betrag gesamt
Referenten für Qualifizierungen und Supervisionen	100,00 € pro Stunde		
Austauschtreffen der Ehrenamtlichen	30,00 € pro Monat		
Mietkosten für die Anmietung von Räumen für die Qualifizierung	Bitte Kostenhöhe benennen:		
Verpflegungskosten im Rahmen der Qualifizierung	Bitte Kostenhöhe benennen:		
Fahrtkosten für Schulungen	Bitte Kostenhöhe benennen:		
Gesamtsumme			



Gesamtübersicht: Beantragung der Mittel aus den genannten Bereichen

Teil	Übersicht	Gesamtsumme
1	Ausstattung in Bildungs- und Begegnungsstätten / Miet- und Betriebskosten	
2.1	Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung im Kontext Prävention	
2.2	Maßnahmen zur Förderung von Demokratiebildung im Kontext Prävention	
2.3	Begleitung von Neuzugewanderten im Kontext Prävention	
3	Ansprache von und Informationen für Menschen, die sich in der Integrationsarbeit engagieren, mit Wissensvermittlung für Menschen, z. B. Druck von Broschüren, Flyer / Überarbeitung der Internetseite / Übersetzung von Infomaterial durch Dolmetscherinstitute	
4	Referenten für Qualifizierungen und Supervisionen / Austauschtreffen der Ehrenamtlichen / Mietkosten für die Anmietung von Räumen für die Qualifizierung / Verpflegungskosten im Rahmen der Qualifizierung / Fahrtkosten für Schulungen	
Gesamtsumme Ihre Antrags		



Welche Positionen sind Ihnen besonders wichtig?

Bitte kreuzen Sie an, welche Beantragung der Mittel aus dem jeweiligen Bereich Ihnen besonders wichtig sind (Mehrfachauswahl möglich):

Ausstattung in Bildungs- und Begegnungsstätten

Miet- und Betriebskosten in Bildungs- und Begegnungsstätten

Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung im Kontext Prävention

Maßnahmen zur Förderung von Demokratiebildung im Kontext Prävention

Begleitung von Neuzugewanderten im Kontext Prävention

Ansprache von und Informationen für Menschen, die sich in der Integrationsarbeit engagieren

Informations- und Wissensvermittlung für Menschen, z. B. Druck von Broschüren, Flyer

Überarbeitung der Internetseite

Übersetzung von Infomaterial durch Dolmetscherinstitute

Referenten für Qualifizierungen und Supervisionen

Austauschtreffen der Ehrenamtlichen

Mietkosten für die Anmietung von Räumen für die Qualifizierung

Verpflegungskosten im Rahmen der Qualifizierung

Fahrtkosten für Schulungen

Erklärung

Ich versichere, dass ich wahre Angaben gemacht habe. Ich kann die Förderung nur bekommen, wenn ich keine andere Förderung für dieselbe Maßnahme vom Land, Bund oder der EU bekomme. Ich versichere, dass sich die Aktivitäten auf Neu-Eingewanderte oder / und Geflüchtete beziehen, die in Münster leben.

Alle beteiligten Ehrenamtlichen, insbesondere die für die Betreuung von Minderjährigen verantwortlich sind, brauchen ein erweitertes Führungszeugnis. Dafür bekommen Sie ein Formular beim Kommunalen Integrationszentrum (KI). Damit können Sie das Führungszeugnis kostenfrei im Einwohnermeldeamt beantragen

Nachfolgendes bitte ankreuzen:

Die erweiterten Führungszeugnisse werden von uns als Träger gesammelt und aufbewahrt. Wir tragen Sorge für die Aktualität der Führungszeugnisse.

Die erweiterten Führungszeugnisse der in den Gruppen verantwortlichen Personen wurden beim Kommunalen Integrationszentrum eingereicht.

Ich werde die erweiterten Führungszeugnisse für die verantwortlichen Personen beantragen.

Hiermit bestätige ich, dass ich und mein Verein, Institution / Gruppe unabhängig von staatlichen Strukturen im Inland, Ausland und von Parteien sind.

Als Verein / Träger distanzieren wir uns von Menschen, von denen bekannt ist oder bekannt wird, dass sie sich öffentlich religionsfeindlich, rassistisch, homo- oder transfeindlich, feindlich gegenüber Minderheiten mit Einschränkungen oder sonst gruppenbezogen menschenfeindlich äußern oder verhalten. Ein Engagement dieser Menschen bei uns schließen wir aus.

_____, den _____
(Ort / Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Haben Sie den Antrag ausgefüllt und unterschrieben? Dann senden Sie den Antrag bitte an das Kommunale Integrationszentrum Münster. Das geht per E-Mail oder mit der Post.

Hinweise zu den Rahmenbedingungen zum Ehrenamt im Kontext Prävention bei den Kommunalen Integrationszentren erhalten Sie auf unserer Website.